



Einwohnergemeinde Bettenhausen

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Bettenhausen

Datum: Mittwoch, 5. Dezember 2012
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Schulhaus Bettenhausen

Vorsitz: Andreas Rhy, Gemeindepräsident
Protokoll: Nicole Bernhard, Gemeindeschreiberin

Anwesende
Stimmberechtigte: 73 (Total Stimmberechtigte: 546 = 13.37%)

Presse: Armin Leuenberger, Berner Zeitung

Verhandlungen

Andreas Rhy eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden, speziell die JungbürgerInnen 2012. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaargau West vom 1. November 2012 einberufen. Die Akten lagen während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Er weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglementes hin, wonach

- die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann
- eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes das Beschwerderecht.

Traktanden:

1. Übergabe der Bürgerbriefe
2. Voranschlag 2013; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage, des Liegenschaftssteueransatzes und der Hundetaxe
3. Gemeindehaus Ortsteil Bollodingen, Fenstersanierung; Genehmigung Verpflichtungskredit im Rahmen von Fr. 37'000.00
4. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Roland Friedli
- Ernst Mühlethaler

1. Übergabe der Bürgerbriefe

Gemeinderat Beat Kumschick begrüsst die anwesenden Jungbürger/innen und erläutert ihnen anhand einiger anschaulichen Beispiele ihre neu gewonnenen Rechte und Pflichten. Alle stellen sich kurz selber vor und Beat Kumschick über-

gibt ihnen anschliessend die Bürgerbriefe und als Geschenk der Gemeinde das Jahrbuch „Weltrundschau 1994“. Nicht anwesend ist Lappert Cinzia, sie hat sich bereits für die Jungbürgerfeier entschuldigt.

2. Voranschlag 2013; Beratung und Genehmigung, Festsetzung der Steueranlage, des Liegenschaftssteueransatzes und der Hundetaxe

Der Voranschlag 2013 ist geprägt von grossen Veränderungen. Nach der Fusion von Bollodingen und Bettenhausen liegt erstmals eine abgeschlossene Rechnung der fusionierten Gemeinde vor.

Der Finanz- und Lastenausgleich bringt der Gemeinde einerseits Einnahmen von rund 320'000 Franken (Disparitätenabbau und Mindestausstattung), andererseits werden die Abgaben für den Lastenausgleich massiv ansteigen. Steuergesetzrevision, verhaltene Wirtschaftslage und Bevölkerungsrückgang sind die Hauptgründe für tiefer prognostizierte Steuereinnahmen (im Vergleich zur Rechnung 2011).

Bettenhausen, Thörigen und Ochlenberg gründeten auf das Schuljahr 2012/13 hin, den neuen Schulverband.

Der Voranschlag basiert auf dem per 1.1.1995 eingeführten amtlichen Rechnungsschema „Harmonisiertes Rechnungsmodell“ (HRM) und auf folgenden Anlagen:

- **Steueranlage** 1.55 (unverändert)
- **Liegenschaftssteuer** 1‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
- **Hundetaxe** Fr. 40.00 je Hund und Jahr (unverändert)

Ergebnis Voranschlag 2013

		Vergleich mit Voranschlag 2012
Aufwand	Fr. 2'419'475	Fr. 2'224'188
Ertrag	Fr. 2'124'690	Fr. 2'002'514
Aufwandüberschuss	Fr. 294'785	Fr. 221'674

Die Schlechterstellung von rund 73'000 Franken gegenüber dem Voranschlag 2012 beruht vor allem auf höheren Abgaben an den Kanton im Rahmen des Lastenausgleichs. Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Voranschlag an seiner Sitzung vom 25.10.2012 genehmigt.

Anhand von anschaulichen Grafiken zeigt Andreas Rhy auf, wie die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aufgeteilt sind. Es wird deutlich, dass die Gemeinde nur noch über einen sehr kleinen Teil der Ausgaben selber bestimmen kann. Bei den meisten Kosten handelt es sich um gebundene Ausgaben.

Aus den Zeitungen ist zu entnehmen, dass viele Gemeinden, auch in unserer Umgebung, finanzielle Schwierigkeiten haben, dies hauptsächlich wegen den hohen Abgaben an den Kanton. Wenn es so weitergeht, muss eine Steuererhöhung ins Auge gefasst werden.

Diskussion:

- Hans Rudolf Friedli möchte wissen, was im Posten „Kultur und Freizeit“ genau enthalten ist.

Nicole Marte erklärt, dass es sich dabei hauptsächlich um die Posten Antenne, Parkanlagen und Sportanlagen (Badi, Bibliothek, etc.) handelt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Andreas Rhyn schliesst die Diskussion.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2013, welcher mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 294'785.00 abschliesst, zu genehmigen. Der Voranschlag basiert auf einer Steueranlage von 1.55 Einheiten, einer Liegenschaftsteuer von 1‰ des amtlichen Wertes und einer Hundetaxe von 40.00 Franken.

Beschluss

Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

3. Gemeindehaus Ortsteil Bollodingen, Fenstersanierung; Genehmigung Verpflichtungskredit im Rahmen von Fr. 37'000.00.

Gemeinderat Rudolf Schneider erklärt, dass die Fenster im Gemeindehaus des Ortsteils Bollodingen, Dorfplatz 2, alt sind und dringend saniert werden müssen. Da das Gebäude im Bauinventar als schützenswertes K-Objekt verzeichnet ist, müssen die Fenster den Vorgaben der Denkmalpflege des Kantons Bern entsprechen. Die Denkmalpflege wurde in das Verfahren mit einbezogen. Gemäss Richtofferte, welche den Auflagen der Denkmalpflege Rechnung trägt, ist mit Kosten von rund Fr. 37'000.00 zu rechnen.

Von Seiten der Kantonalen Denkmalpflege kann die Gemeinde für die Fenstersanierung mit einem Kostenbeitrag von Fr. 6'000.00 rechnen.

Laut Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Bettenhausen vom 2. Juni 2010 ist die Gemeindeversammlung für die Beschlussfassung zuständig.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit für die Fenstersanierung Gemeindehaus Bollodingen in der Höhe von Fr. 37'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Verschiedenes/Informationen

- Andreas Rhyn verabschiedet offiziell den langjährigen Gemeindeschreiber Hans Peter Steiner, welcher nach 17-jähriger Tätigkeit per September 2012 in Pension getreten ist. Er erzählt ein paar Anekdoten aus der Zeit, in der Hans Peter Steiner als Gemeindeschreiber amtete. Er hat am 01.12.1995 den Job als Gemeindeschreiber als Quereinsteiger angetreten und hat während 15 Jahren (bis zur Fusion) die Schreibereien der Gemeinden Bettenhausen und Bollodingen geführt. Er hat in seiner Zeit gesamthaft an 493 Gemeinderatssitzungen, an 66 Gemeindeversammlungen und an 64 Kommissionssitzungen teilgenommen. Er hat unter anderem mit 6 Gemeindepräsidenten und 34 Gemeinderatsmitgliedern zusammengearbeitet. Hans Peter Steiner war sehr kompetent und engagiert. Man hat gut gemerkt, dass er sehr gerne für „seine“ Gemeinde gearbeitet hat. Der Präsident bittet Hans Peter Steiner nach vorne und überreicht ihm als Dankeschön eine Schachtel mit Wein.

Hans Peter Steiner dankt vielmals für die lobenden Worte. Für ihn war es eine sehr schöne, intensive und lehrreiche Arbeitszeit. Es gab viele schöne Begegnungen und natürlich manchmal auch Streitereien. Das Wohl der Bürger/innen stand für ihn immer im Vordergrund. Er bedankt sich bei allen ganz herzlich für die Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für das gute Einvernehmen.

- Beat Kumschick informiert die Bevölkerung über das Parkieren auf dem sanierten Hardplatz. Der Platz darf nach wie vor als Parkplatz benutzt werden. Die Abrechnung ist unterdessen eingetroffen und wird an der Gemeindeversammlung im Juni 2013 vorgelegt.
- Andreas Rhyn erklärt, dass an der letzten Versammlung die Anregung kam, jeweils an den Gemeindeversammlungen auch über das Schulwesen zu orientieren. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen geprüft und entschieden, dass auf eine solche Info verzichtet wird. Die Abgeordnetenversammlungen des Schulverbandes sind öffentlich und alle Interessierten können daran teilnehmen.
- Andreas Rhyn gibt bekannt, dass der Gemeinderat ab Januar 2013 eine Ortsplanungsrevision startet. Dies ist vor allem nötig, weil es für den Ortsteil Bollodingen immer noch ein separates Baureglement gibt. Zudem stammen die beiden Baureglemente aus den Jahren 1992 bzw. 1995 und sind somit nicht mehr zeitgemäss. Dies zeigt sich auch darin, dass der Gemeinderat häufig über Ausnahmegewilligungen beschliessen muss.
- Andreas Rhyn orientiert über den aktuellen Stand des Projektes „Hochwasserschutz“. Am 14.11.12 fand in Grasswil ein Infoanlass statt. Die Projektunterlagen liegen auf der Gemeinde auf und können noch bis Ende Jahr eingesehen werden. Auf der Gemeindehomepage ist ein Fragebogen aufgeschaltet, mit welchem die Bevölkerung zum Projekt Stellung nehmen kann. Er bittet die Bevölkerung, diese Gelegenheit zur Mitwirkung zu nutzen.
- Andreas Gygax merkt an, dass auf der Gemeindehomepage von Bettenhausen keine Infos zum Hochwasserschutz enthalten sind. Auf der Homepage der Gemeinde Seeberg seien hingegen zahlreiche Infos aufgeschaltet. Er möchte wissen, warum das so ist.
Nicole Bernhard erklärt, dass die Homepage von Bettenhausen dringend überarbeitet werden muss. Die Handhabung ist zurzeit etwas schwierig, da vieles nicht von der Verwaltung direkt gemacht werden kann. Die Verwaltung werde aber noch einen Text zum Projekt aufschalten.
Andreas Gygax findet, dass die Auflage der Projektakten bis am 31.12.2012 zu kurz ist. Diese sollte mindestens bis im März 2013 verlängert werden.
Andreas Rhyn bestätigt, dass die Akten auch nach Ablauf der Frist noch eingesehen werden können.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren.

- Beat Kumschick dankt Andreas Rhyn ganz herzlich für seinen Einsatz als Gemeindepräsident.
- Andreas Rhyn verliest die Liste der Todesfälle und Geburten des Jahres 2012.

Der Präsident bedankt sich bei allen, die im Verlaufe des Jahres für die Gemeinde tätig sind. Er dankt auch den Gemeinderatsmitgliedern, dem Verwaltungspersonal und den beiden Gemeindeschreibern. Weiter dankt er den Bürger/innen für

das zahlreiche Erscheinen und das Interesse. Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Andreas Rhy
Präsident

Nicole Bernhard
Gemeindegemeinschafterin